

„Beschließt auch dies die Kammer?“

Einstimmig.

Wir kommen zu dem Antrage Seite 4 des Berichts.

„Will die Kammer bei der königl. Staatsregierung beantragen:

„daß fortan der Bedarf für die Bauinspektion beim Ministerium des Innern durch specielle Einstellung im Budget den Ständen zur Genehmigung vorgelegt werde?“

Einstimmig.

Weiter kommen wir zu dem Antrage Seite 7 des Berichts.

„Will die Kammer an die Staatsregierung folgenden Antrag gelangen lassen:

„die Staatsregierung wolle die Gewährung von fortlaufenden Remunerationen aus Dispositionsfonds in Wegfall bringen, beziehentlich solche im Budget besonders einstellen und sich künftig auf die Gewährung von Gratifikationen für vorübergehende außerordentliche Dienstleistungen aus den zu diesem Zwecke bewilligten Dispositionsmitteln beschränken?“

Einstimmig.

Sonach weiter:

„Will die Kammer Nr. 3e nur mit 37,800 Mark anstatt der im Budget eingestellten 39,200 Mark bewilligen?“

Einstimmig.

Es folgt Seite 8 die Erklärung der Deputation dahin:

„daß Nr. 3f die 20,550 Mark, darunter 2700 Mark transitorisch, anstatt 18,150 Mark zu bewilligen seien.“

„Bewilligt dies die Kammer?“

Einstimmig.

Zu Nr. 4 des Dispositionsquantums hat die Deputation beantragt: im Uebrigen Pos. 19 nach der Vorlage im Budget zu bewilligen.

„Erfolgt von der Kammer diese Bewilligung?“

Einstimmig.

Demgemäß ergibt sich: Pos. 19 in Summa mit 310,350 Mark, darunter 5100 Mark transitorisch.

„Beschließt dies die Kammer?“

Einstimmig.

Wir kommen zu Pos. 20, „Kreis hauptmannschaften.“ Begehrt hierzu Jemand das Wort? — Es ist nicht der Fall. Wir kommen zuerst auf den Antrag der Deputation Seite 9.

(Herr Staatsminister von Mostik-Wallwitz tritt ein.)

Die Deputation empfiehlt uns, bei der königl. Staatsregierung zu beantragen:

„daß von künftiger Finanzperiode an neben dem gemeinschaftlichen Etat für die gesammten Kreis hauptmannschaften dessen jeweilige Vertheilung auf die einzelnen durch Aufnahme von Unteretats im Budget zur Kenntniß gebracht werden möge.“

„Will die Kammer dies beantragen?“

Einstimmig.

Ferner Seite 11 empfiehlt uns die Deputation:

„Nr. 1b mit 85,800 Mark, darunter 6600 Mark transitorisch, für 12 etatmäßige und 1 transitorischen Rath zu bewilligen.“

„Bewilligt dies die Kammer?“

Einstimmig.

Wir kommen weiter zu dem Antrage der Deputation Seite 15:

„daß das Ministerium des Innern auf thunlichste Beseitigung oder doch Gleichstellung der Cantöne für Sporteleinnahme und Controle Bedacht nehmen wolle.“

„Will dies die Kammer beantragen?“

Einstimmig.

Ferner:

„Will die Kammer die Nr. 1 in postulirter Höhe von 241,650 Mark, darunter 23,250 Mark transitorisch bewilligen?“

Einstimmig.

„Will die Kammer Seite 16, 42,000 Mark sub Nr. 2 bewilligen?“

Einstimmig.

Wir kommen zum Antrag Seite 19 des Berichts; es ist hier eine Majorität und eine Minorität der Deputation vorhanden und ich habe zunächst die Frage auf das Majoritätsgutachten zu richten, da dies die höhere Ausgabepost ist. Zu 20B, „Besorgung der Geschäfte der mit der Kreis hauptmannschaft Dresden zu verbindenden Generalcommission für Ablösungen und Gemeinheitstheilungen“ eröffne ich die Debatte.

Staatsminister von Mostik-Wallwitz: Pos. 20B behandelt den Etat der künftig an die Stelle der Generalablösungscommission tretenden Abtheilung der Kreis hauptmannschaft Dresden. Die geehrte Deputation hat selbst anerkannt, daß der Weg, den die Regierung eingeschlagen hat, wenn die von der Kammer gewünschten Ersparungen herbeigeführt werden sollten, der empfehlenswerthe war und ich kann nur wiederholen, daß die Beibehaltung der